



2. November 2017

Pressemitteilung 4/2017

Apassionata und die Welt der Dunkelheit

»Gefährten des Lichts«, so heißt die diesjährige Geschichte der Pferdeshow Apassionata. Darin steht die Hauptfigur Alana vor der großen Aufgabe, die Welt vor Kälte und der ewigen Nacht zu bewahren. Versprochen werden eine atemberaubende Reise zu Menschen mit leuchtenden Herzen aus allen Kulturen dieser Welt, die vereint gegen die Dunkelheit kämpfen.

Ein Blick hinter die Kulissen dieser Geschichte offenbart jedoch eine dunkle Welt, in der die Apassionata-Pferde leben, die für die Show benutzt werden. Die Tiere werden mit einer harten Dressur dazu gebracht, Kunststücke zu machen. Sie werden in Transportern von Ort zu Ort gefahren. In der Show müssen sie tun, was von ihnen verlangt wird – bei lauter Musik, in grellem Scheinwerferlicht und vor Hunderten von Menschen, die in die Hände klatschen. Die Pferdeshow Apassionata ist nichts anderes als ein Zirkus: Tiere eingesperrt auf engstem Raum, gezwungen, Kunststücke vorzuführen, antrainierte Bewegungen auszuführen, Dinge zu tun, die nicht ihrer Natur entsprechen, und im wahrsten Sinne des Wortes vorgeführt.

»Das ist alles andere als ein artgemäßes Leben für ein Pferd, ein regelrechter Albtraum für Fluchttiere wie Pferde«, sagt Caroline Jung, Vorsitzende von *Bündnis für Tierrechte*. »Bei unserem Einsatz gegen Zirkusse mit Tieren sagen die meisten Leute, dass sie keinen Zirkus mit Tieren mehr besuchen, weil Tiere nicht unserer Unterhaltung dienen und sie im Zirkus ein unwürdiges Dasein fristen. Das bestätigen auch repräsentative Meinungsumfragen. Das Mitgefühl für Zirkustiere wächst zusehends in der Bevölkerung. Und Apassionata ist nichts anderes als ein Zirkus. Alle, die Pferde lieben, sollten Herz zeigen, und die Show gerade aus Liebe zu den Pferden nicht besuchen«, appelliert Jung. »Gefährten des Lichts« klingt nach einem wunderschönen, friedvollen Pferdeleben – das die Apassionata-Pferde aber nicht leben dürfen.«

Die Tierrechtsorganisation *Bündnis für Tierrechte* informiert über das Leid von Tieren im Zirkus.

Zeit: Samstag, 4. November 2017, 11 bis 16 Uhr

Ort: St. Johanner Markt, Saarbrücken

Kontakt:

Caroline Jung: 0176/20126564

